

# KULTURTECHNIKEN

## Masterstudiengang

Master of Arts: MA in Kulturtechniken

Lesen, Schreiben, Rechnen, Malen, Planen, Entwerfen, Speichern und Codieren zählen zu unseren grundlegenden Kulturtechniken. Aber auch Entscheiden, Richten und Regieren sind Praktiken, die durch einen spezifischen Gebrauch von Zeichen und technischen Artefakten eine kulturstiftende Funktion erhalten. Im Zentrum des interdisziplinären Studiengangs steht die theoretische Reflexion und historische Analyse solcher kulturtechnischen Handlungen und damit die Bedeutung von Artefakten in sozialen Zusammenhängen. Der Studiengang ist eine Verknüpfung der Fächer Kunst- und Medienwissenschaft und kooperiert mit weiteren Fächern der Philosophisch-Historischen Fakultät, darunter Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte.

## Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Das Lehrgebiet Kulturtechniken befasst sich mit der Frage, wie im Zusammenspiel von körperlichen Gesten und dem Gebrauch von Hilfsmitteln (Werkzeuge, Instrumente und andere mediale Objekte) Handlungen vollzogen werden. Im Zentrum der Lehre und Forschung stehen die historische Entwicklung sowie die kulturellen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der medialen Praktiken und ihrer konstitutiven Disziplinen. Dazu gehören die Aneignung und Verwendung von Schrift, Bild, Zahl und Code, aber auch Ordnungs- und Repräsentationssysteme (Diagramme, Raster, Karten etc.), operative Techniken (graphische Verfahren in Kunst und Architektur, analoge und digitale Datenprozessierung in Natur- und Menschenwissenschaften) und Dispositive des Politischen.

Der Studiengang ist in drei thematische Module unterteilt, die je durch eine Professur vertreten sind:

- Praktiken (z. B. Archivprozesse, Wissenschaftliches Schreiben, Kulturtechniken des Rechts und der Architektur, Kulturtechnik Programmieren)
- Materialitäten (z. B. Aufzeichnen/Modifizieren, Speichern, Übertragen und Erscheinungsweisen des Materiellen; insbesondere in audiovisuellen Medien)
- Koordinaten der Kreativität (z. B. Ausbildungspraktiken der Kunst, Techniken künstlerischer Praxis, Logik des Bildes und Kunsttheorie)

Ergänzt werden diese Module durch das transdisziplinäre Modul «Kulturtechnische Dimensionen» mit einem wechselnden Angebot an Lehrveranstaltungen aller Departemente der Philosophisch-Historischen Fakultät.

## Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor und umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang Kulturtechniken handelt es sich um einen sogenannten Monostudiengang ohne weitere Fächer, der mit 100 KP abgeschlossen wird. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (20 KP).

Studienplan Masterstudium	KP
Studiengang Kulturtechniken	
Praktiken	16
Materialitäten	16
Koordinaten der Kreativität	16
Kulturtechnische Dimensionen	12
Masterprüfung	10
Zwischentotal	35
Masterarbeit	30
freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

## Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist hauptsächlich Deutsch.

## Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

## Sprachaufenthalte/Praktika

Eine berufspraktische Übung stärkt die Fähigkeit, das erworbene Wissen anwendungsorientiert zu vertiefen.

## Fächerkombination

Der Masterstudiengang **Kulturtechniken** ist fächerübergreifend angelegt und wird ohne zweites Studienfach studiert.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung im Studiengang, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

## Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich, empfohlen wird das Herbstsemester.

## Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Master beträgt 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

## Weitere Abschlussmöglichkeiten

**Doktorat:** Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter [www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/](http://www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/).

## Berufsmöglichkeiten

Der Studiengang legt einerseits die Basis für eine wissenschaftliche Laufbahn durch Forschungskompetenzen mit Anschlussmöglichkeiten an ein Doktoratsprogramm der Universität Basel. Er bietet andererseits zahlreiche Anknüpfungspunkte für Tätigkeiten im Kulturbereich: Die fundierte historische und theoretische Reflexionsfähigkeit bildet eine Kernkompetenz für die Arbeit in (Online-)Redaktionen von Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk- und Fernsehanstalten oder in kulturellen Einrichtungen wie Theater, Museen oder Stiftungen.

## Zulassung

Vorausgesetzt wird der Nachweis eines Bachelorgrades in einem geistes- und kulturwissenschaftlichen Fach mit einem theoretischen und historischen Interessenschwerpunkt. Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss der Universität Basel in folgenden Studiengängen: Altertumswissenschaften, Osteuropa-Studien, Deutsche Philologie, Englisch, Ethnologie, Französisistik, Geschichte, Geschlechterforschung, Hispanistik, Islamwissenschaft, Italianistik, Jüdische Studien, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Nordistik, Osteuropäische Kulturen, Philosophie, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter [www.unibas.ch/zulassung](http://www.unibas.ch/zulassung).

## Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium, Kenntnisse von alten Sprachen werden jedoch empfohlen.

## Weitere Sprachkenntnisse

Es liegt in der Eigenverantwortung der Studierenden sicherzustellen, dass sie sich differenziert mündlich und schriftlich in englischer Sprache ausdrücken können. Gute Französischkenntnisse sind von Vorteil.

## Anmeldung

Anmeldung unter [www.unibas.ch/anmeldung](http://www.unibas.ch/anmeldung); Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

## Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

## Studienkosten

**Studiengebühren** pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

**Stipendien und Studiendarlehen:** Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

## Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, [mobility@unibas.ch](mailto:mobility@unibas.ch)

## Weitere Informationen

**Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen** für den Studiengang Kulturtechniken finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:

[www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/](http://www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/)

### Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: [www.unibas.ch/vv](http://www.unibas.ch/vv)
- Basler Studienführer: [www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch)
- Webseite der Universität Basel: [www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

### Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden. Weitere Informationen unter: [www.dkmp.philhist.unibas.ch/de/studium/](http://www.dkmp.philhist.unibas.ch/de/studium/)

## Adressen

### Seminar für Medienwissenschaft

Holbeinstrasse 12, 4051 Basel, T +41 61 207 08 89

[www.medienwissenschaft.philhist.unibas.ch](http://www.medienwissenschaft.philhist.unibas.ch)

e-mail: [kulturtechniken@unibas.ch](mailto:kulturtechniken@unibas.ch)

### Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

[www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/](http://www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/)

e-mail: [Studadmin-philhist@unibas.ch](mailto:Studadmin-philhist@unibas.ch)

### Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

Anfragen über [www.unibas.ch/studseksupport](http://www.unibas.ch/studseksupport) (Kontaktformular)

### Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29

[www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch)

e-mail: [studienberatung@unibas.ch](mailto:studienberatung@unibas.ch)

## Impressum

**Redaktion:** Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Juni 2024.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.